

Blick auf die Kinder behalten

Von Trennung betroffene Familien brauchen oft Beratung und Unterstützung. Deshalb nimmt diese Arbeit einen wichtigen Teil im Kinderschutzbund Stuttgart ein. Er konzentriert sich darauf, gemeinsam mit den Eltern oder in Einzelgesprächen individuelle Wege zu finden, die es den Erwachsenen erlauben, Eltern zu bleiben - und den Kindern ermöglichen, eine gute Beziehung zu Vater und Mutter aufrecht zu erhalten oder aufzubauen.

 LV BADEN-WÜRTTEMBERG/OV Stuttgart, OV Ulm/Neu-Ulm



Foto: detailblick

Aber nicht nur Eltern wenden sich an die Stuttgarter DKSB Beratungsstelle, sondern auch Kinder fragen hier um Rat. Insbesondere hat von allen Seiten der Unterstützungsbedarf bei gerade aktueller Trennung sowie in Bezug auf Patchwork-Konstellationen zugenommen. Einige Trennungsfamilien brauchen neben der Beratung aber auch Hilfe bei der Umsetzung von Umgangskontakten. Hierfür bietet der OV Stuttgart den „Begleiteten Umgang“ an, den im vergangenen Jahr 43 Familien meist auf Veranlassung des Gerichtes oder Jugendamtes in Anspruch nahmen. Durch dieses Angebot können auch tief zerstrittene Familien oder Familien, in denen es zu häuslicher Gewalt oder langem Kontaktabbruch gekommen ist, den Umgang zwischen Kindern und Eltern aufrechterhalten. Aufgrund der Beobachtungen der Umgangskontakte so-

wie der Gespräche mit Eltern und Kindern schützen die MitarbeiterInnen des OV Stuttgart dann gemeinsam mit dem Jugendamt oder Gericht ein, wie der weitere Kontakt des Kindes zu beiden Elternteilen verlaufen kann. Dabei bleiben die Wünsche und Bedürfnisse des Kindes stets im Blick.

Neben dem Begleiteten Umgang bietet der Ortsverband mit seinem „Besuchscaf“ Eltern einen Raum, die Umgangszeit mit ihren Kindern in lockerer Atmosphäre zu verbringen. Das wurde 2012 von 14 Familien genutzt. Im gesamten Kontext der Trennungs- und Scheidungsberatung besteht allerdings die Gefahr, den Blick zu sehr auf die Elternbedürfnisse zu richten. Dabei können die Kinder rasch „untergehen“. Wir als Kinderschutzbund sehen unsere Aufgabe daher darin, die Bedürfnisse und Gefühle der Kinder aus Trennungs-

 www.kinderschutzbund-bw.de

und Scheidungsfamilien ernst zu nehmen, zu fokussieren und die Kinder zu stärken. Mit diesem Ziel hat der OV auch ein spezifisches Gruppenangebot sowie die spielerisch-pädagogische Einzelbegleitung vor. Hier können die Jungen und Mädchen in einem geschützten Raum im Beisein einer neutralen Person spielen, dabei ihren Gefühlen Ausdruck verleihen und eine positive Sichtweise auf sich erleben. Wie nützlich das ist, zeigt das folgende Zitat einer 10-Jährigen aus der Trennungs- und Scheidungskindergruppe des OV Stuttgart: „Nachdem mein Vater mir den Trennungsgrund gesagt hat... er hat sich in sie verliebt und deshalb ist er gegangen... ich war entsetzt und schockiert und konnte nicht sprechen, ich habe nur ja gesagt ... ich bin fast tot umgefallen. Er hat getan, wie wenn das das Normalste der Welt wäre, einfach wegzugehen. Er hat es gesagt, wie wenn es mutig und cool von ihm wäre. Eigentlich hätte er es mit einer traurigen Miene sagen müssen und dass es ihm leid tut... Hat er nicht gemacht. Im Gegenteil: Mit einem Lächeln hat er es gesagt... Ich bin so wütend.“

Dieses Beispiel lässt ahnen, weshalb im vergangenen Jahr 11 Kinder oft auch mehrmals zu Einzelgesprächen kamen. Die Rückmeldungen der Kinder und Eltern zeigen, dass die Verarbeitung der Trennung, die eigene Wertschätzung, das Vertrauen in sich selbst und die Wahrnehmung der Gefühle durch solche kindorientierten Angebote besser gelingen.

Im Folgenden hat Lothar Steurer, Leiter der Beratungsstelle des OV Ulm/Neu-Ulm, drei wichtige Botschaften von getrennten Eltern an die Kinder zusammengestellt. Sie machen es den Kindern leichter, die Situation zu verkraften:

- Du bist nicht schuld, dass wir uns trennen. Ich werde immer dein Vater/deine Mutter bleiben und für dich da sein, auch wenn dein Leben anders wird.
- Du musst dich für oder gegen niemanden entscheiden und darfst auch den anderen Elternteil weiter lieb haben.
- Du darfst es mir sagen, wenn ich schlecht von deinem Vater/deiner Mutter rede oder unfair bin. Deine Meinung ist mir wichtig und ich werde sie gut bedenken. ■

Annika Matthias/Beate Stautz/Berenike Strehlow,
LV Baden-Württemberg

 www.kinderschutzbund-stuttgart.de

 www.kinderschutzbund-ulm.de